

Hochschul- nachrichten

Titel verteidigt

Das Expertenkollektiv am Gondar College of Medical Sciences, dem die Mitarbeiter unserer Hochschule Dr. Czornak, Dr. Fröhlich, Dr. Haroske, Dr. Lehmann und Dr. Leupold angehörten bzw. angehören, verteidigten erfolgreich den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“.

Neuer Chefredakteur

MR Prof. Dr. sc. med. Lutz Keßler, Direktor der Klinik für HNO-Krankheiten, hat die Funktion des Chefredakteurs der Zeitschrift „HNO-Praxis“ übernommen. Als Redaktionssekretär arbeitet Doz. Dr. sc. med. Fritjof Fritsche.

Die „HNO-Praxis“ ist das Organ der Gesellschaft für Otorhinolaryngologie und cervicofaciale Chirurgie der DDR.

Promotion A

Folgende Promotion-A-Verteidigungen fanden statt:

Karsten Waller, Thema: „Morphometrische und mikroskopbildanalytische karyologische Untersuchungen an kolorektalen Karzinomen und ihren Metastasen“, 1. Gutachter: Prof. Kunze

Uta Knauf, Thema: „Verhalten von Parametern des Kallikrein-Kinin-Systems unter therapeutischer Beeinflussung des Endotoxinschocks der Ratte“, 1. Gutachter: Prof. D. W. Scheuch

Interessen- gemeinschaft lädt ein

Die Interessengemeinschaft für die Gesellschaft Natur und Umwelt im Kulturbund der DDR an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden lädt zum 4. Dresdner Kolloquium „Umwelt und Gesundheit“ am 25. Oktober in den Wintergarten der Dresdner Klubs der Intelligenz ein. Eröffnet wird diese Veranstaltung 13 Uhr von Magnifizienz, Genossen OMR Prof. Dr. sc. med. Schmidt. Es folgen eine Reihe wertvoller Beiträge durch Referenten der MAD und von außerhalb zur Umweltproblematik.



... für die Ausgabe 16 vom 12. September ist der 1. September.

Weitere Verbesserung der Betreuung von Mutter und Kind im „Rooming-in“



Seit mehreren Jahren konnten wir in der Klinik und Poliklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe die moderne Form der Unterbringung von Mutter und Neugeborenem im „Rooming-in“ realisieren.

Dadurch besteht von Geburt an ein ganz enger Kontakt zwischen dem Neugeborenen und seiner Mutter, was sich sehr günstig auf die Festigung der Mutter-Kind-Beziehung auswirkt. Weiterhin

werden durch die Möglichkeit des häufigeren Anlegens des Säuglings an die Brust, entsprechend seinem Bedarf, frühzeitig sehr gute Stillergebnisse erreicht.

Seit Juni 1988 wurden diese „Rooming-in“-Zimmer mit neuen Säuglingsbetten ausgestattet, die sich am Fußende des Bettes der Mutter befinden. Dadurch bieten sich wesentlich günstigere Bedingungen zur Betreuung der Wöchnerinnen

wie auch für die Beobachtung der Neugeborenen durch die Mutter.

Das Kollektiv der Neugeborenenstation freut sich, mit dieser Lösung eine noch effektivere Form des „Rooming-in“ anbieten zu können.

Dr. med. E. Kurt
Fachärztin für Kinderheilkunde



Sozialismus in der DDR

Gesellschaftsstrategie
mit dem Blick auf das
Jahr 2000

Der Sozialismus in der DDR und die ihm zugrunde liegende Gesellschaftsstrategie sind der Gegenstand dieses Buches, der Analysen und Reflexionen von Gesellschaftswissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen. Worin besteht die Strategie, die uns eine erfolgreiche Gesellschaftsentwicklung bis in das neue Jahr-

900. Patient in diesem Jahr

Am Donnerstag, dem 18. August, hatte das Kollektiv der Kinderstation der Klinik für HNO-Krankheiten einen Grund zum Feiern: An diesem Tag wurde der 900. Patient in diesem Jahr auf unserer Station aufgenommen. Damit betreuten wir 181 Patienten mehr als im Vergleichszeitraum 1987. Das entspricht einem Leistungszuwachs von 20 Prozent. Zu betonen ist, daß alle diese Patienten chirurgisch behandelt wurden.

Um so erstaunter waren wir, als wir ebenfalls an diesem Tag den Artikel „Zur Planerfüllung im ersten Halbjahr“ lasen, in welchem die Klinik für HNO-Krankheiten in der Planerfüllung deutlich in Verzug ist. Wir betrachten unter diesem Aspekt unsere Leistungen als Beitrag, bestehende Planrückstände der gesamten Klinik baldigst aufzuholen.

Dr. med. M. Linke
Stationsärztin 3 a

tausend weist? Welche Rolle spielen dabei historische Erfahrungen und Traditionen? Welchen Beitrag leistet unser Land im weltweiten Friedenskampf? Was sind die entscheidenden Triebkräfte gesellschaftlicher Entwicklung im Sozialismus? Welche Wechselbeziehungen bestehen zwischen umfassender Intensivierung und Entfaltung der sozialistischen

Demokratie sowie der Bündnisbeziehungen zwischen allen Klassen und Schichten unserer Gesellschaft?

Die Antworten auf diese und andere Fragen vermitteln Wissen aus erster Hand und Erfahrungen aus der unmittelbaren Praxis zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagess der SED.